

Chantal Lesniewski

Die Zusammenarbeit von Intensiv- und Palliativmedizin

Eine Untersuchung der palliativen Betreuung
auf Hamburger Intensivstationen

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Pflegewissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Pflegewissenschaft

Band 5

Chantal Lesniewski

Die Zusammenarbeit von Intensiv- und Palliativmedizin

**Eine Untersuchung der palliativen Betreuung
auf Hamburger Intensivstationen**

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Uwe Schindler

Tectum Verlag

Chantal Lesniewski

Die Zusammenarbeit von Intensiv- und Palliativmedizin
Eine Untersuchung der palliativen Betreuung
auf Hamburger Intensivstationen

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Pflegewissenschaft; Bd. 5

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022
ePDF 978-3-8288-7958-4
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4840-5 im Tectum Verlag erschienen.)
ISSN 2191-7477

Gesamtverantwortung Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

Die vorliegende Ausarbeitung beschäftigt sich mit einem Thema, das in unserer Gesellschaft erst dann Beachtung findet, wenn Patienten und Angehörige unmittelbar oder mittelbar betroffen sind – der palliativen Betreuung und Versorgung sterbender Patienten sowie deren Angehörigen auf Hamburger Intensivstationen im 21. Jahrhundert.

Gestiegene Lebenserwartungen und ein damit verbundener Anstieg chronischer Erkrankungen führen zu einer Situation, die oftmals in ein langsames und nicht akutes Sterben mündet. Der demografische Wandel und die stetige Zunahme älterer Menschen begünstigen den Anstieg degenerativer Erkrankungen in der Bevölkerung und resultieren in einer erhöhten Komplexität der intensivmedizinischen Behandlung älterer Menschen. In einer human geprägten Gesellschaft wäre eine ganzheitliche Versorgung Sterbender auf empathischer, kompetenter und würdevoller Basis wünschenswert.

In diesem Zusammenhang beschäftigt sich die internationale Forschungsliteratur mit der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Intensiv- und Palliativmedizin auf Intensivstationen und diskutiert, wie dieses Konzept umgesetzt werden kann. Ob die in der Literatur beschriebene palliative Integration speziell im Hamburger Klinikalltag auf Intensivstationen umgesetzt wird, ist bislang wenig bis gar nicht erforscht.

Daher liegt dem vorliegenden Text eine ausführliche wissenschaftliche Untersuchung auf Basis einer qualitativen Empirie zugrunde, die einen Einblick in den intensivmedizinischen Alltag, unter dem Aspekt der palliativen Betreuung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen, bietet.

Damit leisten die Ausführungen der Autorin nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Schließung einer Forschungslücke, sondern machen auch betroffen und nachdenklich. Sie stellen deutlich heraus, welchen

Herausforderungen die Patienten, der Angehörigen und das medizinische Fachpersonal gegenüberstehen.

Die im Kontext entwickelten Handlungsempfehlungen können einen sehr guten Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der palliativen Betreuung der Patienten, ihrer Angehörigen sowie der Arbeit des medizinischen Fachpersonals leisten.

Hamburg, 16. Oktober 2022

Prof. Dr. Uwe Schindler

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Glossar	XV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	4
1.2 Ziel der Ausarbeitung	5
1.3 Gang der Untersuchung	5
2 Begriffsdefinitionen	7
2.1 Sterbevorgang auf Intensivstationen	7
2.2 Intensivstation	11
2.3 Palliativmedizin	14
2.4 Charta und Medizinethik	18
2.5 Betreuung von Patienten und Angehörigen	22
3 Stand der Forschung	27
3.1 National	28
3.2 International	29
3.3 Pflegerische und medizinische Standards	31

4	Empirische Untersuchung	35
4.1	Forschungsmethodik der qualitativen Inhaltsanalyse	35
4.1.1	Vorgehensweise der qualitativen Inhaltsanalyse	36
4.1.2	Gütekriterien nach Mayring	38
4.2	Forschungsmethodik der qualitativen Befragung	40
4.2.1	Expertenauswahl	42
4.2.2	Erstellung des Interviewfragebogens	44
4.3	Beschreibung des Samples	46
4.3.1	Medizinisches Personal	47
4.3.2	Pflegerisches Personal	48
4.3.3	Datenschutz & Ethik	49
4.4	Kategorienbildung	50
4.5	Auswertung	56
4.5.1	Pflegerisches Personal	57
4.5.2	Medizinisches Personal	68
4.6	Interpretation und Diskussion	82
4.6.1	Pflegerische Experten	83
4.6.2	Medizinische Experten	93
4.6.3	Vergleich und Diskussion der Experten-Gruppen	105
5	Fazit	113
5.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	114
5.2	Handlungsempfehlung	115
5.3	Kritische Würdigung	118
5.4	Empfehlung weiterer Forschung	119
	Literaturverzeichnis	121

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Total-Pain-Modell	16
Abbildung 2:	Von der Charta zu einer Nationalen Strategie	19
Abbildung 3:	Ablaufmodell	38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Einflussfaktoren auf das Menschenbild	10
Tabelle 2:	Mehrdimensionales Menschenbild	10
Tabelle 3:	Therapie und Therapiezieländerung im Verlauf der Palliativversorgung (nach Basewein)	12
Tabelle 4a:	Das SPIKES-Protokoll	24
Tabelle 4b:	Das SPIKES-Protokoll	25
Tabelle 5:	Klassifizierung der Behandlungsleitlinien	33
Tabelle 6:	Kriterien für die medizinische Expertenauswahl	43
Tabelle 7a:	Kriterien für die pflegerische Expertenauswahl	43
Tabelle 7b:	Kriterien für die pflegerische Expertenauswahl	43
Tabelle 8:	Übersicht medizinischer Experten	44
Tabelle 9:	Übersicht pflegerischer Experten	44
Tabelle 10a:	Interviewfragen	45
Tabelle 10b:	Interviewfragen	45
Tabelle 10c:	Interviewfragen	46
Tabelle 11a:	Kodiersystem	51
Tabelle 11b:	Kodiersystem	52

Tabelle 11c:	Kodiersystem	53
Tabelle 11d:	Kodiersystem	54
Tabelle 11e:	Kodiersystem	55
Tabelle 11f:	Kodiersystem	56

Abkürzungsverzeichnis

AIDS	Akquiriertes Immun-Defizienz-Syndrom
AND	Allow natural death
AWMF	Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.
BGA	Blutgasanalyse
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
COVID-19	Coronavirus
CRP-Wert	C-reaktives Protein
CT	Computertomographie
DGP	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
DGP e.V.	Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin
DIVI	Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin
DNQP	Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
DNR	Do not resuscitate
DPR	Deutschen Pflegerat
DSO	Deutsche Stiftung Organtransplantation
EAPC	European Association for Palliative Care
ECMO	Extrakorporale Membranoxygenierung
EKG	Elektrokardiogramme
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
FFP	Filtering face pieces
ggf.	gegebenenfalls
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GMK	Gesundheitsministerkonferenz
HG	Quecksilbersäule
HIV	Humanes Immundefizienz-Virus
HPG	Hospiz- und Palliativgesetz
HRW	Human Rights Watch
IAHPC	International Association for Palliative Care
ICN	International Council of Nurses
ICD-10	Internationalen Klassifizierungssystem der Diagnosen
ICP	Intrakranielle Druck
IMC	Intermediate Care
MBO	(Muster-)Berufsordnung
MRGN	Multiresistente gramnegative Bakterien
MRSA	Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
MRT	Magnetresonanztomographie
OP	Operation
PICS-F	Post-Intensive Care Syndrome-Family
SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
SARS-CoV	Schweres-akutes-Atemwegssyndrom-Coronavirus Typ2
SOP	Standard Operating Procedure

Abkürzungsverzeichnis

StGB	Strafgesetzbuch
VaW	Verzicht auf Wiederbelebung
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WPCA	Worldwide Palliative Care Alliance
u.a.	unter anderem
USA	United States of America
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel
ZVK	Zentraler Venenkatheter

Glossar

Adrenalin	Medikament zur Stimulation aller sympathischen Rezeptoren zur Steigerung des Blutdruckes. ¹
Analgesie	Medikamentöse Schmerzausschaltung bzw. Aufhebung oder Unterdrückung durch analgesierende medikamentöse Therapie. ²
Anästhesiologie	Fachgebiet der Medizin, das sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen der praktischen Anwendung von Narkoseverfahren, Schmerztherapie, Intensivmedizin und Notfallmedizin befasst. ³
Arterenol	Medikament, welches bei einem Schockzustand den abgefallenen Blutdruck erhöht, wenn sich der Kreislauf nicht stabilisieren lässt. ⁴
Benzodiazepine	Medikament bei Krankheiten der Psyche und des Gehirns angewendet. ⁵
Blutgasuntersuchung	Diagnoseverfahren, welches u.a. durch Aussagen über die Gasverteilung von Sauerstoff und Kohlendioxid, über den pH-Wert, den Säuren-Basen-Haushalt und Blutzucker, Aufschluss über den medizinischen Zustand des Patienten gibt. ⁶
Bradykard	Schwache Pulsqualität bei Patienten, ausgelöst durch verschiedene Erkrankungen. ⁷
Chemotherapie	Im Rahmen dieser Therapie werden bestimmte Medikamente zum Abtöten bzw. zum Stoppen der Vermehrung von Krebszellen dem Patienten verabreicht. ⁸
Chronisch-obstruktive-	Die Atemwege sind verengt und die Lunge ist

1 Vgl. *Pohl, J.*, Adrenalin, 1998, S. 125.

2 Vgl. *Wigger, T.*, Analgosedierung des Intensivpatienten, 1998, S. 631.

3 *GESUNDheit.GV.AT.*, Anästhesiologie, 2022, o.S.

4 Vgl. *Onmeda*, Arterenol 1ml/-25 ml, 2016, o.S.

5 Vgl. *Onmeda*, Benzodiazepine, 2007, o.S.

6 Vgl. *NAEMT*, Präklinisches Traumamanagement, 2016, S. 153.

7 Vgl. *NAEMT*, Präklinisches Traumamanagement, 2016, S. 212.

8 Vgl. *Deutsche Krebshilfe*, Chemotherapie, o.J., o.S.

Lungenerkrankung	dauerhaft geschädigt bei dieser Lungenerkrankung. ⁹
Complicane	Mitarbeit bzw. Therapietreue eines Patienten im Rahmen der ärztlichen Behandlung einer psychischen oder körperlichen Erkrankung. ¹⁰
CRP-Wert	Dieser Blutwert ist bei Entzündungen im Körper erhöht und vermehrt im Blut nachweisbar. ¹¹
CT	Medizinisches Verfahren zur Darstellung von Körperstrukturen. ¹²
Curriculum	Ein auf der Theorie des Lehrens aufbauender Lehrplan an Schulen und Universitäten. ¹³
Degenerativ	Abnutzung, welcher durch Verschleiß bedingt ist. ¹⁴
Dekubiti	Durch dauerhaften starken Druck, der die Haut und das darunter liegende Gewebe schädigt, entsteht ein Dekubitus (Druckgeschwür). ¹⁵
Dialyse	Medizinisches Verfahren, welches die Funktion der Nieren durch ein Dialysegerät ersetzt. ¹⁶
ECMO	Das Blut von Patienten wird durch ein medizinisches Gerät mit Sauerstoff angereichert. ¹⁷
E-Health	Unter E-Health werden Anwendungen zusammengefasst, die zur Unterstützung der Behandlung und Betreuung von Patienten die moderne Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen. ¹⁸
Elektrokardiogramme	Messung der regulären Herzaktion über ein Gerät zur Diagnose und Überwachung. ¹⁹
Epidemie	Massenhaftes Auftreten einer Erkrankung, vor allem einer Infektionskrankheit, in einem begrenzten Gebiet und Zeitraum. ²⁰

9 Vgl. *Gesundheitsinformation*, Chronisch obstruktive Lungenerkrankung, 2019, o.S.

10 Vgl. *Schneider, C.*, Adhärenz, 2021, o.S.

11 Vgl. *Reiter, A., Feichter, M.*, CRP, 2019, o.S.

12 *Nicol, P.*, Computertomografie, 2021, o.S.

13 Vgl. *Neueswort*, Curriculum, o.J., o.S.

14 Vgl. *Dahm, V. et al.*, Arthroskopie, 2016, o.S.

15 Vgl. *Feichter, M., Schrör, S.*, Dekubitus, 2022, o.S.

16 Vgl. *GESUNDheit.GVAT*, Dialyse, 2022, o.S.

17 Vgl. *Tiefenböck, F.*, Remdesivir: EU-Behörde empfiehlt Zulassung, 2020, o.S.

18 Vgl. *Bundesgesundheitsministerium*, E-Health, 2022, o.S.

19 Vgl. *NAEMT*, Präklinisches Traumamanagement, 2016, S. 139.

20 *Gesundheit.de*, Epidemie, o.J., o.S.

Etappenlavage	Ist eine etablierte Therapiemaßnahme bei der Behandlung von schweren Verläufen einer Bauchfellentzündung. ²¹
Geweant	Entwöhnung des Patienten von der Beatmung durch Reduktion der Beatmungsinvasivität. ²²
Hämatologie	Teilgebiet der Inneren Medizin und befasst sich mit Krankheiten der blutbildenden Organe und des Blutes. ²³
Hemikraniektomie	Chirurgische Entfernung eines Teils des Schädeldaches eines Menschen, um den Hirndruck zu senken. ²⁴
Hightech-Medizin	Sammelbegriff für computerunterstützte Verfahren im Bereich der Medizin, die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten sowie den Informationsaustausch unter Ärzten verbessern sollen. ²⁵
Hirndruck	Tritt z.B. bei einem Hirntumor auf. Ein gesteigerter Hirndruck kann u.a. zu Kopfschmerzen, psychischen Veränderungen, Sehstörungen, Bewusstseinsstörungen führen. ²⁶
Hospiz	Hospize sind Orte, an denen sterbensranke oder alte Menschen in der letzten Lebensphase begleitet werden. ²⁷
Hypersalivation	Erkrankung, bei der große Mengen an Speichel produziert werden. ²⁸
Hypoxisch	Das Fehlen einer adäquaten Sauerstoffversorgung der Lungen, verursacht durch inadäquates Minutenvolumen (Luftaustausch in den Lungen) oder eine verminderte Sauerstoffkonzentration in der eingeatmeten Luft. ²⁹
ICP	Der intrakranielle Druck im Gehirn kann durch Erkrankungen (z.B. Hirnödem) ansteigen. Diese Erhöhung wird medizinisch behandelt. ³⁰

-
- 21 Vgl. *Böhme, J.*, Pathophysiologische Untersuchung während der Etappenlavage bei Patienten mit sekundärer Peritonitis, 2006. o.S.
 - 22 Vgl. *Schäfer, S. et al.*, Fachpflege Beatmung, 2005, S. 167.
 - 23 Vgl. *NetiDoktor*, Hämatologie, 2019, o.S.
 - 24 Vgl. *Ärztblatt*, Hemikraniektomie: Umstrittene Vorteile bei älteren Schlaganfallpatienten, 2014, o.S.
 - 25 *Wissen.de*, Hightech-Medizin, o.J., o.S.
 - 26 Vgl. *Berlit, P., Seeger, W.*, Neurologie, 1991, S. 177 f.
 - 27 *Larisch, K.*, Hospize, 2021, o.S.
 - 28 Vgl. *MedLexi.de*, Hypersalivation, 2021, o.S.
 - 29 *NAEMT*, Präklinisches Traumamanagement, 2016, S. 743.
 - 30 Vgl. *Brandl, F.*, Eingriffe, in der hinteren Schädelgrube, 1998, S. 404.

IMC-Station	Intermediate Care-Stationen liegen bezüglich der Ausstattung und Betreuungintensität zwischen den Intensivstationen und Normalstationen. ³¹
Infusomat	Elektrisches Gerät, welches kontinuierlich Infusionsflüssigkeiten in einer exakten Dosierung verabreicht. ³²
Insuffizienz	Ungenügende Leistung eines Organs oder Organsystems. ³³
Internist	Bezeichnung für einen Arzt bzw. eine Ärztin, die sich mit dem Aufbau, den Erkrankungen und Funktionen aller Organsysteme des Körpers beschäftigt. ³⁴
Intubation	Verfahren zur Freihaltung der Atemwege von Menschen, sowie zum Schutz vor Aspiration bei fehlenden Schutzreflexen. ³⁵
Kardiologie	Teilgebiet der Medizin, welche sich mit der Diagnose und Behandlung von angeborenen und erworbenen Störungen und Erkrankungen des Herzens, der herznahen Gefäße und des Blutkreislaufs. ³⁶
Kardiovaskuläre	Herz-Kreislauf-System betreffende Prävention (z.B.
Prävention	Nikotinreduktion). ³⁷
Karzinom	bösartiger Tumor. ³⁸
Katecholamin	Gruppe körpereigener chemischer Stoffe, die als Neurotransmitter dienen. Die wichtigsten körpereigenen Katecholamine sind Dopamin, Adrenalin und Noradrenalin. ³⁹
Kognitiv	das Denken, Verstehen oder Wissen betreffend. ⁴⁰
Konsile	Patientenbezogene und fachübergreifende Beratungen eines Arztes durch einen anderen Facharzt. ⁴¹

31 Vgl. *Gesundheit.de*, Intensivstation, o.J., o.S.

32 Vgl. *Gesundheit.de*, Infusomat, o.J., o.S.

33 *Gesundheit.GVAT*, Insuffizienz, 2022, o.S.

34 Vgl. *NetDoktor*, Innere Medizin – Übersicht, 2019, o.S.

35 Vgl. *Schäfer, S. et al.*, Fachpflege Beatmung, 2005, S. 54.

36 *NetDoktor*, Kardiologie, 2019, o.S.

37 Vgl. *Gesundheit.de*, kardiovaskulär, o.J., o.S.

38 *Gesundheit.de*, Was sind Polypen, Adenome und Karzinome? o.J., o.S.

39 *NAEMT*, Präklinisches Traumamanagement, 2016, S. 743.

40 *Gesundheit.GVAT*, kognitiv, 2022, o.S.

41 Vgl. *Facharztvermittlung.de*, Konsil, o.J., o.S.

Kurativ	Therapeutische Maßnahmen, welche zur Heilung einer Erkrankung getätigt werden. ⁴²
Leichenschau	Besichtigung der unbedeckten menschlichen Leiche durch einen Arzt zur Feststellung des Todes, der Todesart und möglichst der Todesursache. ⁴³
Leukozyten	Blutzellen, auch weiße Blutkörperchen genannt, die für die Infektabwehr verantwortlich sind. ⁴⁴
Magensonde	Kunststoffschlauch, der über die Nase in den Magen für diagnostische Zwecke und zur Ernährung eingeführt wird. ⁴⁵
Mediainfarkt	entsteht bei Stenosen oder Verschlüssen von arteriellen Blutgefäßen im Gehirn. ⁴⁶
Metastasen	Tochtergeschwüre, die durch die Verschleppung von lebensfähigen Tumorzellen im Körper entstehen. ⁴⁷
Midazolam	Medikament, welches u.a. zur Einleitung und Aufrechterhaltung einer Narkose dient. ⁴⁸
Morphin	gehört zu den Opioiden und wirkt u.a. Schmerzen entgegen. ⁴⁹
MRT	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung von Weichteilen und Organen, um Erkrankungen zu diagnostizieren. ⁵⁰
Multimorbide	Ein Patient hat zwei oder mehrere gleichzeitige chronische Erkrankungen. ⁵¹

42 Vgl. *Gesundheit.GVAT*, kurativ, 2022, o.S.

43 *Gesundheit.de*, Leichenschau, o.J., o.S.

44 Vgl. *Reiter, A., Rudolf-Müller, E.*, Leukozyten, 2017, o.S.

45 Vgl. *Hofmann, A.*, Magensonde, 2017, o.S.

46 Vgl. *Berlit, P., Seeger, W.*, Neurologie, 1991, S. 242.

47 Vgl. *Gesundheit.de*, Leukämie – Symptome und Behandlung, o.J., o.S.

48 Vgl. *Rémi, C. et al.*, Arzneimitteltherapie in der Palliativmedizin, 2015, S. 246.

49 Vgl. *Rémi, C. et al.*, Arzneimitteltherapie in der Palliativmedizin, 2015, S. 220.

50 Vgl. *Machetanz, L.*, Kernspintomografie, 2022, o.S.

51 Vgl. *Seeger, W., Gaertner, T.*, Multimorbidität: Eine besondere Herausforderung, 2020, o.S.

M und M Konferenzen	Eine Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz ist eine regelmäßige, idealerweise fachdisziplin-, berufsgruppen- und sektorenübergreifende, strukturierte Besprechung zur Aufarbeitung besonderer Behandlungsverläufe und Todesfälle mit dem Ziel, gemeinsam daraus zu lernen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung abzuleiten. ⁵²
Neurochirurgie	Teilbereich der Medizin, der Erkrankungen des zentralen oder peripheren Nervensystems durch einen operativen Eingriff behandelt. ⁵³
Niereninsuffizienz	Einschränkung der Nierenfunktion, welche bis zum Funktionsausfall des Organs führen kann. ⁵⁴
Nonverbal	Nonverbale Kommunikation besteht aus nonverbalen Signalen, die aus der Körpersprache resultieren. ⁵⁵
Obduktion	Eröffnung von Leichen, um die Spuren einer Erkrankung oder die Todesursache näher zu untersuchen. ⁵⁶
Onkologie	Teilgebiet der Inneren Medizin. Sie befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen. ⁵⁷
Opiat	Medikament, welches bei Schmerzen eingesetzt wird. ⁵⁸
Palliativmedizinische	Medikamentöse Reduzierung des Bewusstseinsniveaus
Sedierung	eines Patienten (im Extremfall bis hin zur Bewusstlosigkeit). ⁵⁹
Pathologie	Lehre von der Krankheit, und krankhaften Vorgängen im Organismus und deren Ursache und Auswirkungen auf den Bau und die Funktion des Körpers. ⁶⁰
Perfusoren	Elektrische Pumpe, mit der Patienten z.B. nach einem operativen Eingriff Medikamente etc. zugeführt bekommen können. ⁶¹

52 *Charité*, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen, 2022, o.S.

53 *MedLexi.de*, Neurochirurgie, 2021, o.S.

54 Vgl. *Böttcher, T. et al.*, Innere Medizin, 2001, S. 378.

55 Vgl. *Gesundheit.GVAT*, Demenz: Kommunikation mit Betroffenen, 2022, o.S.

56 *NetDoktor*, Pathologie, 2019, o.S.

57 *NetDoktor*, Onkologie, 2018, o.S.

58 Vgl. *Rémi, C. et al.*, Arzneimitteltherapie in der Palliativmedizin, 2015, S. 481.

59 *Feichter, M.*, Palliativmedizin – Schmerztherapie, 2021, o.S.

60 Vgl. *NetDoktor*, Pathologie, 2019, o.S.

61 Vgl. *Gesundheit.de*, Bedeutung Perfusor, o.J., o.S.

Polytrauma	Mehrere gleichzeitig entstandene Verletzungen verschiedener Körperregionen. ⁶²
Port	Eine kleine Kammer aus Metall oder Kunststoff mit einem Katheter, der in eine große Körpervene mündet. ⁶³
Präfinal	Zeitraum kurz vor dem Tod bzw. dem Tode vorausgehend. ⁶⁴
Prognose	Voraussage einer Erkrankung auf Grundlage von ärztlichen Erfahrungen und wissenschaftlichen Kriterien. ⁶⁵
Psychoonkologie	Psychologische Betreuung von Krebspatienten und damit eine interdisziplinäre Form der Psychotherapie. ⁶⁶
Radiologe	Ein Arzt oder Ärztin, welcher in der Medizin mit verschiedenen Strahlungsarten Patienten diagnostisch untersucht und therapiert. ⁶⁷
Reanimation	Wiederbelebung durch eine Herzdruckmassage, Beatmung und weitere medizinischer Maßnahmen einer Person, bei Atem- und Kreislaufstillstand. ⁶⁸
SARS-CoV-2-Virus	Neues Beta-Coronavirus, das Anfang 2020 als Auslöser von COVID-19 identifiziert wurde. ⁶⁹
Sedierung	Patienten werden z.B. für eine Operation sediert. Hierfür werden Medikamente mit einer bewusstseinsausschaltenden (hypnotische) Wirkung verwendet. ⁷⁰
Somatisch	Den Körper betreffend. ⁷¹
Strahlentherapie	Behandlungsform, die vor allem bei bösartigen Tumoren (Krebs), selten bei anderen Krankheiten (wie chronische entzündliche Erkrankungen) eingesetzt wird. ⁷²

62 Vgl. *Seidel, M.*, Femurfraktur, 2021, o.S.

63 *Machetanz, L.*, Chemotherapie, 2021, o.S.

64 Vgl. *Gesundheit.de*, präfinal, o.J., o.S.

65 Vgl. *Gesundheit.de*, Prognose, o.J., o.S.

66 *Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik*, Psychoonkologie, 2022, o.S.

67 Vgl. *NetDoktor*, Radiologie & Nuklearmedizin, 2019, o.S.

68 Vgl. *Felchner, C.*, Reanimation bei Erwachsenen, 2021, o.S.

69 *Robert Koch Institut*, Epidemiologischer Steckbrief zu SARS-CoV-2 und COVID-19, o.J., o.S.

70 Vgl. *Suchowski, K.*, Propofol, 2021, o.S.

71 Vgl. *Schwarz, J.*, Somatoforme Störung, 2022, o.S.

72 *Wunder, K., Waitz, M.*, Strahlentherapie, 2017, o.S.

Subjektiv	Aus dem Subjekt, aus dem persönlichen, begründet. ⁷³
Sufentanil	Medikament, welches u.a. zur Sedierung verwendet wird. ⁷⁴
Telemedizin	Sammelbegriff für verschiedene ärztliche Versorgungskonzepte im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnologie, welche als Gemeinsamkeit die räumliche Entfernung oder zeitlichen Versatz haben. ⁷⁵
Tracheotomie	Eröffnung der Trachea im vorderen Halsbereich (die so geschaffene Öffnung heißt Tracheostoma) und Einführen einer Trachealkanüle in das Tracheostoma. ⁷⁶
Tubus	Medizinisches Equipment, welches zur Beatmung eines Patienten dient. ⁷⁷
ZVK	Ein Venenverweilkatheter wird in ein zentralvenöses Gefäß eines Patienten eingebracht, um intravenöse Verabreichungen z.B. in Form von Medikamenten zu verabreichen. ⁷⁸

73 Vgl. *Gesundheit.de*, subjektiv, o.J., o.S.

74 Vgl. Rémi, C. et al., *Arzneimitteltherapie in der Palliativmedizin*, 2015, S. 526.

75 Vgl. *Bundesärztekammer*, *Telemedizin*, 2015, o.S.

76 Vgl. Schäfer S. et al., *Fachpflege Beatmung*, 2005, S. 87.

77 Vgl. *ibd.*, S. 58 f.

78 Krohn, A., Heinz, J., *Anlage eines zentralvenösen Katheters (ZVK)*, 2020, o.S.